

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **7 (1902-1903)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

D. Zürcherhefte:

**Nr.13. Assing, D. Schornsteinfeger	10 Rp.	*Nr.37. Goethe, Hermann u. Dorothea	15 "
** " 16. Pestalozzi, Lienhard und Gertrud	30 "	** " 39. J. Spyri, In Leuchtensee	15 "
* " 24. Tieck, Weihnachtsabend	15 "	* " 43. L. Würdig, Geld und Herz	15 "
* " 25. Altherr, Beckenfriedli	20 "	* " 46. Meier-Merian, Friedli im Boden	} 10 "
* " 27. Müller, Erinnerungen aus Griechenland	15 "	— Das verzauberte Haus	
* " 32. Frei, Die Erbschaft	15 "	* " 48. Stifter, Der Waldsteig	15 "
* " 34. Rank, Bartel d. Knechtlein	20 "	* " 50. Behrli, Irrfahrten	20 "
* " 36. Meyer v. Schauensee, Ein Sturm auf dem Vierwaldstättersee	} 10 "		
— Der Tüchler			

Sämtliche Schriften können von den Hauptdepots und den Ablagen der Vereine Bern, Basel und Zürich bezogen werden.

Bern, den 10. Juni 1903.

Das Hauptdepot: *Mühlheim*, Lehrer.

Briefkasten.

Wegen einer etwas „schadhaften“ Schreibhand und momentaner allgemeiner Bau­fälligkeit ist es der Redaktion zu ihrem Bedauern nicht immer möglich gewesen, alle einlaufenden Fragen und Zuschriften jeweilen sofort zu beantworten, was die liebens­würdigen Schreiberinnen gütigst entschuldigen wollen. Hingegen ist besagte Redaktion jetzt schon wieder so weit, dass sie ungezählte „charmante“ Artikel und noch „char­mantere“ neue Abonnenten ins Herz und die grosse Mappe schliessen kann.

ANNONCEN



Das ächte **„Perl-Garn“** gesetzlich geschützt.

Nr. 7/3fach Rote Etiquette * Nr. 8/3fach Grüne Etiquette

(Zum Schutze vor Nachahmungen verlange man ausdrücklich diese Etiquetten)

ist anerkannt das beste und beliebteste Baumwoll-Strickgarn der Gegenwart.

Handlungen können dieses Garn sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engroshäusern beziehen oder direkt von den Fabrikanten J. J. Künzli & Co., Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Strengelbach (Aargau). 222



Hotel und Restaurant Schützengarten
ALTDORF (Kanton Uri)

In der Nähe des Telldenkmals und des Schauspielhauses für die Tellauführungen. Prächtige Lage mit Alpenpanorama. Beliebter Aufenthalt und Ferienort für Touristen und Erholungsbedürftige. Ganz neue Hoteleinrichtungen. Grosser, altfranzösischer Restau­rationsaal mit altertümlichen Schnitzereien. Billard, Klavier und Orchestrion. Kleinere Gesellschaftszimmer. Grosser, schattiger Restaurationsgarten (500 Personen fassend). Schöne, reizende Spaziergänge nach allen Richtungen. Civile Preise. Freundliche und prompte Bedienung. — Réelle Weine und Flaschenweine, sowie offenes ff. Aktienbier Basel. Es empfehlen sich höflichst **Geschw. Meier**, Besitzer.